

GEMEINDELEBEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WALDBRÖL



Jahreslosung 2018

Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben von der
Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21, 6



Reformations-Fest am 31. Oktober



Kurz notiert

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer: Jochen Gran 92 14-30

j.gran@ev-kirche-waldbroel.de

Matthias Schippel 92 14-10

m.schippel@ev-kirche-waldbroel.de

Thomas Seibel 92 14-20

t.seibel@ev-kirche-waldbroel.de

Küster: Jörg Groneberg 92 14-40

j.groneberg@ev-kirche-waldbroel.de

Elke Groneberg, 92 14-41

Terminabsprachen für das Gemeindehaus

Kantor: Martin Kotthaus Tel. 02294/90 0002

m.kotthaus@ev-kirche-waldbroel.de

Gemeindereferent für KiGoDi und Jungschar:

Matthias Riegel 92 14-70

m.riegel@ev-kirche-waldbroel.de

Gemeindereferent für Konfi und Jugend:

Christian Büscher 92 14-60

c.buescher@ev-kirche-waldbroel.de

Gemeindehaus: 92 14-52

Kindergarten: 1601 Susanne Klitscher

www.familienzentrum-waldbroel.de

kindergarten@ev-kirche-waldbroel.de

familienzentrum@ev-kirche-waldbroel.de

Homepage: www.ev-kirche-waldbroel.de

Mail: ev.gemeindeamt@ev-kirche-waldbroel.de

Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG

IBAN DE 40 3846 2135 1001 2960 15

Wichtige Öffnungszeiten

Gemeindebücherei: Dienstag 14.30–17.30 Uhr

Tel. 92 14 65

während der Öffnungszeiten

Gemeindeamt:

Öffnungszeiten:

In den Ferien:

Montag geschlossen

Dienstag,

Dienstag 10 bis 12 Uhr

Mittwoch,

Mittwoch 9 bis 12 Uhr

Donnerstag

Donnerstag 9 bis 12 Uhr

10 bis 12 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr

Frau Romünder, Frau Bethge, Wiedenhof 12 b,
51545 Waldbröl, Telefon 92 14-0 · Fax 92 14-80

Kirchliche Beratungsstellen

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen: 4068

Ausländische Flüchtlinge:

02261/6 1033/34

Fachberatung für Wohnungsnot:

Frau Hartwich 02291/808500

Schuldnerberatungsstelle: 02291/8087 16

Evang. Telefonseelsorge:

0800/1110111 **gebührenfrei**

Gehörlosenseelsorge:

Pfr. Hartmut Benz

Handy (SMS) 0170/5874479

Fax 02262/692574, Tel. 02262/3714

Krankensauseelsorge: jeden Mittwoch:

Andacht mit Birgit Klein, Tel. 822225

Diakonie

Diakoniestation Frau Gröger

Tel. 6276 oder 0151/12605295



Hilfe für alte und behinderte Menschen

Tel. 92 14-41 (fr. von 10 bis 12 Uhr)

Frau Seebaum 0151/25554878

Soziales Zentrum Brölbahnstraße 1

Kontakt-●-Punkt: 1530 / Frau Stahl 8072 15

»Kaufhaus für Alle«: 901235

Arbeitslosenzentrum: Büro: 907430

»Waldbröler Tafel Oberberg Süd«: 9070765

waldbroeler.tafel@t-online.de

www.tafeloberbergsued.de

Johanniter-Hausnotruf:



Tel. 02262/797-136-, -138

Telefax 797-135

hausnotruf.rhein-oberberg@johanniter.de

Johanniter-Fahrdienst: Tel. 02202/2931-11

fahrdienst.wiehl@johanniter.de

Ambulanter Hospizdienst

Tel. 9265387, Fax 9265388

Impressum: Redaktion: Jochen Gran und Team
Creativ-Fach-Studio, Uta Riethig, 0172/9841480
Druck: Druckerei Maus, Nümbrecht-Geringhausen
Nächste Redaktionssitzung: 23. Nov. 2017, 17 Uhr

Kirchenmusik

Samstage: 2.12., 9.12., 16.12., 23.12. jeweils
um 17 Uhr

Turmblasen vom Turm der ev. Kirche

Es spielt der Bläserkreis Waldbröl.

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 11 Uhr, ev. Kirche

ORGELMUSIK zur Marktzeit

Martin Kotthaus · Orgel

Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Donnerstag, 21. Dezember 2017, 11 Uhr,
ev. Kirche

ORGELMUSIK zur Marktzeit

Dr. Dirk van Betteray · Orgel

Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2017,

10.30 Uhr, ev. Kirche

MUSIKALISCHER FESTGOTTESDIENST

u.a. mit Weihnachtsliedern von Martin Luther

Es singt die Ev. Kantorei Waldbröl.

Leitung und Orgel: Martin Kotthaus

Samstag, 6. Januar 2018 (Epiphaniastag),

19.30 Uhr, ev. Kirche

Orgelvesper zum Epiphaniastag

mit Werken von Bach, C. Schumann u.a.

Martin Kotthaus · Orgel

Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Donnerstag, 15. Februar 2018, 11 Uhr, ev. Kirche

ORGELMUSIK zur Marktzeit

Martin Kotthaus · Orgel

Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Donnerstag, 1. März 2018, 11 Uhr, ev. Kirche

ORGELMUSIK zur Marktzeit

n.n. · Orgel

Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Tauftermine in der
ev. Kirche Waldbröl



16.12. 15.00 Uhr Pfarrer Gran

07.01. 10.30 Uhr Pfarrer Gran

20.01. 15.00 Uhr Pfarrer Schippel

17.02. 15.00 Uhr Pfarrer Seibel

18.02. 10.30 Uhr Gemeindereferent Riegel

11.03. 10.30 Uhr Pfarrer Seibel

17.03. 15.00 Uhr Pfarrer Gran

Bibelstunden

Vereinshaus am Markt – mittwochs, 16 Uhr
am 31.1. und 28.2.

Bladersbach – Adventsandachten Freitag,
19.30 Uhr, 1.12., 8.12., 15.12., 22.12.

Bohlenhagen – Do., 25.1. um 20 Uhr bei
Familie Dieter Schumacher

Boxberg – Do., 24.12. und 22.02. um 16 Uhr
bei Frau Kolb

Diezenkausen – Mi., 13.12. und 21.02. um
20 Uhr bei Frau Althoff

Hahn/Romberg – Di., 12.12. und 20.02. um
19 Uhr bei Familie Hartmann

Helten – im Gemeindehaus Frauentreff jeden
1. Mittwoch im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr

Hoff – Di., 12.12. Lefherz; 27.2. Schumacher

Seniorenkreis Waldbröl – jeden 1. Montag
im Monat, 15.00 bis 16.45 Uhr

Gottesdienste im Haus für Alle
Samstags um 17 Uhr, sonntags um 15 Uhr

Im Dezember

Ich wünsche dir,
dass die Adventszeit
in dir ein Sehnen entfacht
nach einem Licht,
das ins Dunkel fällt.

Ich wünsche dir,
dass Hoffnung in dir Feuer fängt
auf den, der zur Erde kommt
und sie verwandelt.

Ich wünsche dir,
dass sein Licht
in dir brennt
und durch dich leuchtet
ins Dunkel der Welt.

AUS: TINA WILLMS, AM WEGRAND:
EIN WUNDER, NEUKIRCHENER
VERLAGSGESELLSCHAFT 2016



Tipps + Termine

Adventsandachten und Weihnachtsfeier in Bladersbach

Andachten freitags, 19.30 Uhr am:
1. Dez., 8. Dez., 15. Dez., 22. Dez.

Am Sonntag, den 17. Dezember findet eine Weihnachtsfeier im Vereinshaus um 15 Uhr statt. Alle sind herzlich zu Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programm eingeladen.



Weihnachtskisten von der Tafel

Helfen Sie Menschen aus unserer Umgebung direkt und ohne Umwege



Auch in diesem Jahr sammelt die Tafel wieder Weihnachtskisten gefüllt mit haltbaren Lebensmitteln für Menschen, die sich zu Weihnachten nicht viel leisten können.

Was sollte eine Weihnachtskiste beinhalten? Mit dem Inhalt soll ein »Weihnachtsessen« zubereitet werden können, ein Weihnachtsmenü, wie wir es uns selbst wünschen.

Grundsätzlich ist alles gut und willkommen, was über die Festtage die Vorratskammer füllt.

Ein persönlich gehaltener Weihnachtsgruß spendet zusätzlich Freude!

Ihre Weihnachtskiste

- sollte stabil, oben offen sein und gepackt für
 - * 1 – 2 Personen (70% der Tafelnutzer)
 - * 3 – 4 Personen oder
 - * 5 Personen und mehr

Inhalt

- haltbare, nicht zu kühlende Lebensmittel wie z.B.
 - * Kaffee, Tee, Kakao
 - * Obst-, Gemüse-, Fisch- u. Fleischkonserven
 - * Mehl, Zucker, Nudeln, Reis, Klöße
 - * Senf, Mayonnaise, Honig, Marmelade
 - * Gebäck, Schokolade, Stollen für den Gabentisch

Vielleicht auch etwas Besonderes

- * Hygieneartikel, Zahnpflege, Kosmetik
- * Kerzen, Servietten, Dekoration

Wir bitten um Ihre Unterstützung, damit wir auch in diesem Jahr wieder allen Hilfesuchenden eine Freude bereiten können.

Annahme: Dienstag, 12. Dezember 2017

10–18.00 Uhr ev. Gemeindehaus Waldbröl

10–15.30 Uhr DRK Kindergarten Hermesdorf

Ausgabe: Mittwoch, 13. Dezember 2017

12.30–16 Uhr ev. Gemeindehaus Waldbröl

Weitere Informationen und Annahmestellen

www.tafeloberbergsud.de, Tel. 02291/9070765

Adventssammlung 2017

Liebe Leserin, lieber Leser, Caritas und Diakonie sammeln für Menschen, die Hilfe brauchen. Die diesjährige Adventssammlung steht unter dem Leitwort »hinsehen – hingehen – helfen«. Wer braucht meine Hilfe?

Der Bettler am Bahnhof? Das Mädchen, das seinen Hauptschulabschluss nicht geschafft hat? Der Familienvater, der nach einem Arbeitsunfall keinen Arbeitsplatz mehr findet? Die Nachbarin, die Krebs hat und nicht mehr vor die Tür kommt? Der Flaschensammler, der den ganzen Zug absucht?

Viele Menschen brauchen Hilfe. Nur wenigen kann man persönlich helfen. Gut,



dass wir in Deutschland einen gut funktionierenden Sozialstaat haben. Gut auch, dass wir Hilfsorganisationen haben, die wissen, worunter Menschen leiden. Und die wissen, wie sie Hilfe leisten, die ankommt.

Caritas und Diakonie sind die kirchlichen Hilfswerke, die für Menschen da sind, die arm und ausgegrenzt, behindert oder krank, einsam und trostbedürftig sind.

hinsehen: Caritas und Diakonie nehmen wahr, worunter Menschen leiden.

hingehen: Caritas und Diakonie lassen niemanden im Stich.

helfen: Caritas und Diakonie suchen nach Auswegen, Lösungen, Hilfen und Perspektiven – gemeinsam mit den Menschen, die Not leiden. hinsehen – hingehen – helfen ist das Leitwort von Caritas und Diakonie zur Adventssammlung 2017.

Diakonie und Caritas können vielen Menschen helfen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Bitte unterstützen Sie diese segensreiche Arbeit mit Ihrer Spende!

Allianzgebetswoche 14.–21. Januar »Als Pilger und Fremde unterwegs«

- So., 14.01.2018, 10.30 Uhr, Ev. Kirche Abraham – Glaube setzt in Bewegung
- Mo., 15.01.2018, 20 Uhr, Hermesdorf Josef – Am Ende wird es gut
- Di., 16.01.2018, 20 Uhr, Lützingen Ruth – In der Fremde Heimat finden
- Mi., 17.01.2018, 20 Uhr, Mosaik Gemeinde

Hahnenstraße Waldbröl

- Daniel – In Verfolgung standhaft bleiben
- Do., 18.01.2018, 20 Uhr (Bladersbach) Jona – Gott will alle
- Fr., 19.01.2018, 20 Uhr (ev. Gemeindehaus) Jugendgebetsabend
- Sa., 20.01.2018, 19 Uhr, FeG, Tersteegenstraße, Waldbröl Gebet für die Stadt / Priscilla und Aquila – Geflüchtete werden zum Segen

Neujahrscfé statt Gottesdienst am 14. Januar um 15.00 Uhr in der Schiefe in Thierseifen

Wir wollen die Weihnachtszeit ausklingen lassen und das neue Jahr miteinander beginnen, GottesWorthören, Kaffeetrinken, ratschen, singen... »Wo viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, da verändert sich die Welt.«

Mit Unterstützung der Kirchengemeinde Waldbröl und des Kirchenkreises An der Agger, des Eine Welt Ladens in Waldbröl und einzelner Spender/innen gelingt es uns seit 15 Jahren, zusammen mit der Vereinten Evangelischen Mission in Wuppertal unseren evangelischen Schwestern und Brüdern in Indonesien und auf den Philippinen dabei zu helfen, eine Seelsorgefortbildung aufzubauen. Was sich dahinter verbirgt und wie hier Evangelium als Ermutigung gelebt wird, erzählen uns Heike und Horst Ostermann in einem Bericht über die Seelsorgefortbildung in Indonesien und auf den Philippinen. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Wort an Sie

Gute Zeiten/Schlechte Zeiten (GZSZ) – Gute Worte/Schlechte Worte

Liebe Gemeinde, kennen Sie die RTL-Seifenoper Gute Zeiten/Schlechte Zeiten? Vermutlich eher nicht, weil die Personengruppe, die das »Wort an Sie« im Gemeindebrief liest, nur eine kleine Schnittmenge mit der Personengruppe hat, die GZSZ sieht. Dabei handelt es sich um die erfolgreichste Serie aller Zeiten. Im Mai 2016 lief die 6000ste Folge der Seifenoper, die 1992 zum ersten Mal ausgestrahlt wurde. Es geht in der Serie um die Auf- und Abs im Leben junger Leute in Berlin.

Gute Zeiten/Schlechte Zeiten gibt es aber nicht nur im Leben junger Leute, sondern in jedem Alter und auch in der Geschichte von Völkern und Ländern, ja sogar in der Geschichte der gesamten Menschheit. Seit Jesus vor 2000 Jahren geboren wurde, ist für die Menschheit eigentlich ein für alle Mal eine gute Zeit angebrochen. So sieht es jedenfalls die Bibel. Aber ist davon etwas zu sehen oder ist das Auf und Ab von guten und schlechten Zeiten dasselbe geblieben wie seit Menschen-gedenken?

Wer Weihnachten feiert, sollte sich jedenfalls nicht nur ein paar schöne Tage machen, sondern bekennen: ja, mit der Geburt Jesu sind in einem viel umfassenderen Sinn gute Zeiten angebrochen, für die Menschheit aber auch für jeden persönlich. Warum? Weil mit Jesus

das Gute von Gott in die Welt gekommen ist oder – wie wir im Kirchendeutsch sagen – die »Güte/Liebe Gottes erschienen« ist (1. Joh. 4,9). Mit Weihnachten ist aber nicht nur eine gute Zeit angebrochen, sondern es sind auch gute Worte in die Welt gekommen. In den Wochen der zurück liegenden Bundestagswahl haben wir gute Zeiten/schlechte Zeiten auf der Ebene der Worte miterlebt. Wir haben gute Worte gehört und schlechte Worte, und wir haben gesehen, was Worte bewirken.

Weihnachten ist nicht nur der Anbruch einer guten Zeit, sondern auch eine Quelle guter Worte. Wer Weihnachten feiert, sollte nicht nur ein paar Tage lang Nettigkeiten austauschen – was nicht wenigen selbst in diesen Tagen schwer fällt –, sondern sich der Wirkung der guten Worte der Weihnachtsbotschaft aussetzen. Das Wort wurde in Jesus Fleisch, heißt es in der Weihnachtsgeschichte des Johannesevangeliums (Joh. 1). Das heißt, Jesus hat etwas Gutes für alle Bereiche unseres Lebens zu sagen. Lassen wir uns das gute Wort, das in Jesus Fleisch wurde, so oft wie möglich sagen, gerade auch in diesen Zeiten, in denen schlechte Worte Hochkonjunktur haben. Das gute Wort, das als Jahreslosung über dem Jahr 2018 steht, lautet: Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6 (L)



Jochen Gran

Mitarbeitendenfest und -Gottesdienst
 »Zur Feier des Tages!« Unter diesem Motto findet am Samstag, dem 27. Januar, um 19 Uhr das diesjährige Mitarbeitendenfest statt. Dieses Fest veranstalten wir jährlich für alle ehren-, haupt- und nebenamtlichen Tätigen, die hierzu eine besondere Einladung erhalten. Ein festlich geschmückter Raum, ein leckeres Essen und ein musikalischer, heiterer und besinnlicher Abend mit Manfred Siebold, dem Urgestein der christlichen Liedermacher, erwartet Sie und Euch an diesem Abend. Am Sonntag, dem 28. Januar, um 10.30 Uhr feiern wir einen besonderen Mitarbeitendengottesdienst unter dem Thema »Zur Feier des Sonntages«, zu dem ALLE herzlich eingeladen sind. Ausgeschiedene, Derzeitige und neu Dazugekommene können sich persönlich für ihren Weg und ihre Aufgabe segnen lassen. Dieses Angebot gilt natürlich auch für jeden »normalen« Gottesdienstbesucher, auf die wir uns genauso freuen. Sollten Sie in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig sein und bis 15. Januar keine Einladung erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Ausschusses oder an Matthias Riegel, Tel. 921470.

Tauferinnerungsgottesdienst in der Ev. Kirche

Am Sonntag, dem 18. Februar, um 10.30 Uhr, sind alle Waldbröler Kinder, die vor 5 Jahren getauft worden sind, mit ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten und natürlich auch die ganze Gemeinde, herzlich in die Ev. Kirche in Waldbröl eingeladen. Mit einer spannenden Geschichte aus der Bibel gestalten der Ev. Kindergarten Sonnenstrahl, zusammen mit Gemeindeferent Matthias Riegel, einen besonderen Gottesdienst. Neben modernen Liedern wird auf kindgerechte Weise die Geschichte mit Bildern erzählt. Die Taufkinder werden besonders gesegnet und erhalten ein kleines Geschenk. Im Anschluss ist wieder das traditionelle »Nudelessen« im Ev. Gemeindehaus. Auch hierzu sind Jung und Alt ebenso eingeladen. Sollten Sie für Ihr Kind aus Versehen keine Einladung erhalten haben, dann betrachten Sie dies hier bitte als Ihre persönliche Einladung.

Auf den Spuren des Apostels Paulus und der ersten Christen – Teil II



Nach den begeistertsten Rückmeldungen auf die 1. Paulusreise, bieten Maik Förster und ich im Jahr 2018 eine zweite Paulusreise an. Neben den Orten, die wir noch nicht gesehen haben, liegt der Schwerpunkt auf Kappadokien, dem Rückzugsort der ersten Christen mit seiner



einmaligen Tufflandschaft und dem Besuch einer der bedeutendsten antiken Ausgrabungsstätten: Hattuscha, der ehemaligen Hauptstadt der Hettiter. Im Jahr 2019 würde dann eine Reise nach Patmos und zu den apokalyptischen Städten aus der Johannesoffenbarung unser biblisches Bildungsreiseangebot abschließen. Die wichtigsten Orte der Paulusreise II in Kürze: Antakya, das frühchristliche Antiochien am Orontes – über die kilikische Pforte nach Kap-

padokien – ausführliche Fahrten und Besichtigungen durch Kappadokien, Göreme, Taubental, Mönchstal, Dervent, Pasabag, Zelve, Özkonak – Hattuscha – Konya, das antike Ikonium – Antiochia in Pisidien – Perge – Antalya, das antike Attila.

10-Tage-Reise vom 19.10 bis 28.10.2018 – Kosten: EUR 1.750,00/Person – inklusive Transfers zu den Flughäfen, Flüge, Busfahrt und Reiseleitung, HP und ÜN in 3*-4*-Hotels, Eintrittsgelder, Trinkgelder

Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2017. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen – Weitere Informationen bei Jochen Gran (Tel. 921430).

Aus unserer Gemeinde

Neues von den Sonnenstrahlkindern

Danke für die Einzigartigkeit ...

»Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind. Manche fliegen höher als andere, aber alle fliegen so hoch sie können. Vergleiche sie nicht untereinander, denn JEDES Kind ist EINZIGARTIG und etwas WUNDERVOLLES!«

Seit August haben wir 29 Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren in unserem Haus mit ihren Familien aufnehmen können. Wir freuen uns mit ihnen den Alltag zu erleben, gehen gemeinsame Wege und erleben jeden Tag ein bisschen mehr Vertrauen, welches uns die Kinder entgegen bringen.

Auch die »alten Mini Mäuse« zogen in die Mondscheinengruppe um und sind nun stolz ein Vorschulkind zu sein.

Wir wünschen allen Familien einen guten Start ins neue Kindergartenjahr und freuen uns, die Vielfalt der Familien zu erleben und viel Zeit für das Miteinander zu haben.

Ihr Sonnenstrahl-Team

MIBA 2017

Der diesjährige MIBA fand wieder einmal bei wunderschönem Herbstwetter statt. Bedenken, dass – nach dem tags zuvor sehr gut besuchten Reformationsfest und noch laufenden Herbstferien – diesmal wohl weniger Besucher kommen würden, zerstreuten sich rasch.

Im und um das Gemeindehaus herum herrschte viel Betrieb und die MIBA-Angebote fanden wieder reichlich Zuspruch.



In der Mittagszeit knubbelten sich vor dem Gemeindehaus die Menschen vor den vielfältigen kulinarischen Angeboten, die von »Bratwurst mit Pommes« über »gebackene Bananen«, Reibekuchen, Spanferkel, Steaks bis zur »türkischen Pizza« reichten.

Dies drückte sich dann auch in den Ergebnissen dieser Bereiche aus, die deutlich über denen des Vorjahres lagen.

Stellvertretend sei hier einmal der Reibekuchenstand genannt. So freuten sich die Mitarbeitenden dort über mehr als 1.000 verkaufte Reibekuchen und das damit gegenüber dem Vorjahr verdoppelte Ergebnis. Dass der interne Wettstreit um den höheren Umsatz mit dem benachbarten Imbissstand äußerst knapp verloren ging, tat der guten Laune keinen Abbruch.

Die Stimmung bei Besuchern und Mitarbeitenden war wieder sehr gut und auch das MIBA-Feeling war deutlich spürbar.



Dies konnten auch unsere Ehrengäste Trijntje Huistra, langjährige Missionsschwester in West-Papua, und Meilanny Alfons, Ausbildungsleiterin eines der von uns unterstützten Mädchenzentren, spürbar erleben.



Der MIBA bleibt ein verbindendes Teil unseres Gemeindelebens und auch der schon sichtbare Generationenwechsel bei den Mitarbeitenden lässt darauf hoffen, dass dies auch in Zukunft so sein wird.



Wir freuen uns über das vorläufige Ergebnis von rund EUR 24.000, das uns hilft unser Projekt in West-Papua weiterzuführen.

Nachstehend eine zusammengefasste Ergebnisübersicht:

Getränke und Speisen	EUR 8.806,99
Textilien	EUR 2.619,70
Kunsthandwerk	EUR 3.923,83
Pröttel, Bücher und Sonstiges	EUR 8.511,21

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen des MIBA 2017 beigetragen haben!

Hans Jürgen Schweizer

Aus dem Presbyterium

Sitzung vom 13.09.2017

Die Anfrage des Superintendenten, ob in unseren Gottesdienststätten die Trauung gleichgeschlechtlicher Paare erfolgen kann, wird eingehend besprochen.

Seit 2000 besteht der Beschluss des Presbyteriums, dass in unserer Gemeinde »keine gottesdienstliche Begleitung gleichgeschlechtlicher Paare in verbindlichen Lebensgemeinschaften erfolgt, dass aber die betroffenen Personen angenommen werden.«

Es wird verdeutlicht, dass für unsere Pfarrer – unabhängig von dem zu treffenden Beschluss des Presbyteriums – die Gewissensfreiheit besteht, ob sie gleichgeschlechtliche Trauungen vornehmen oder nicht.

Die Abstimmung über die Frage, ob in den Gottesdienststätten der KiGem Waldbröl gleichgeschlechtliche Trauungen stattfinden können, ergibt ein deutliches Votum für die Beibehaltung der bisherigen Praxis und damit gegen die Durchführung derartiger Trauungen.

Die Jahresrechnung zum 31.12.2015 wird mit einer Bilanzsumme von 5,7 Mio-EUR und einem Bilanzergebnis von 7.915,34 aufgestellt.

Das Konzept für die Einrichtung einer Stelle für einen »Seniorenreferenten« (75%-Stelle) wird vorgestellt und intensiv diskutiert. Im Hinblick darauf, dass mittelfristig unsere Gemeinde nur noch 2 Pfarrer beschäftigen wird, die dann von 3 Referenten (Kinder, Jugend, Senioren) unterstützt würden, wird die Einrichtung einer derartigen Stelle positiv beurteilt. Hierüber soll in der nächsten Sitzung entschieden werden.

Das Presbyterium beschließt für Januar 2018 eine Klausurtagung zum Thema »Gottesdienstbesuch«.

Die von der letztjährigen Gemeindeversammlung empfohlene Praxis, Gottesdienste in der Kirche ausfallen zu lassen, wenn der Altarbereich durch die Aufbauten für große Konzerte beeinträchtigt wird, soll in der nächsten Gemeindeversammlung (17.11.2017 um 11.45 Uhr) nochmals thematisiert werden, da diese Regelung von einigen »treuen« Gottesdienstbesuchern massiv kritisiert wird.

Die für den 25.10.2017 terminierte PYT-Sitzung wird auf den 03.11.2017 verschoben.

Hans Jürgen Schweizer



Zu aktuellen Themen und Veranstaltungen lesen Sie bitte auch unsere Homepage unter www.ev-kirche-waldbroel.de

Thema

Dankbar

In unserer pulsierenden Zeit, wo sich die Ereignisse oft überschlagen möchte ich Sie einladen innezuhalten, und mit mir einen Blick zurück zu werfen. Am besten bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Weihnachtsgebäck. Zur Ruhe kommen, nicht nur einen weiteren Termin schnell durchleben und abhaken, sondern im Rückblick genießen, was alles an Gutem gewesen ist im nun fast vergangenen Jahr. Hell strahlt das Jubiläumsjahr zur Reformation noch nach. Der fulminante Beginn am Reformationstag 2016, die ökumenischen Begegnungen auf dem Schiff am 1. Mai, die Themenabende und Gottesdienste, der grandiose Abschluss am 31.10 diesen Jahres.

Auch wenn der Festgottesdienst in Wittenberg überdimensioniert gewesen ist, war es doch ein Erlebnis daran teilgenommen zu haben. Auch wer Gelegenheit hatte sich die diversen Luthergedenkstätten oder den Ausgangsort der Reformation in Deutschland, Wittenberg, anzuschauen, wurde meines Erachtens nicht enttäuscht. Bei mir selbst stand neben Wittenberg auch Rom auf meinem Reiseplan, um die Ursache der Reformation, den Petersdom zu sehen, der durch den Ablasshandel finanziert worden war. Viele von Ihnen haben auf je ihre Weise das Reformationsjubiläum erlebt und hoffentlich gute Erinnerungen.

Dankbar bin ich für die Selbstverständlichkeit, wie unsere katholischen Geschwister dieses schmerzliche Ereignis in ihrer eigenen Geschichte mit uns positiv begangen haben. Dahinter habe ich die Wertschätzung der Reformation für Anstöße zum eigenen Weiterdenken und -entwickelnt entdeckt, verbunden mit dem großen Geschenk der gelungenen Annäherung über die letzten 50 Jahre. Aus zeitweisen Feinden sind Freunde, ja Geschwister geworden.

Dankbar bin ich auch für den gelungenen umgestalteten Kirchplatz, den wir endlich eröffnen konnten. Trotz vielem hin und her,

zeitweiligem Baustopp und geopfertem Nerven ist das Ergebnis sehenswert. Es macht deutlich, Kirche öffnet sich der Welt. In der Open Air Veranstaltung des Musiksommers und am Reformationsjubiläumfest wurde deutlich, wie gut dieser Platz nun in diesem Sinne zu nutzen ist.

Bei diesen zwei herausgegriffenen Punkten zur Dankbarkeit will ich es belassen. Lassen Sie mich aber auch einen Blick in die nähere Zukunft werfen.

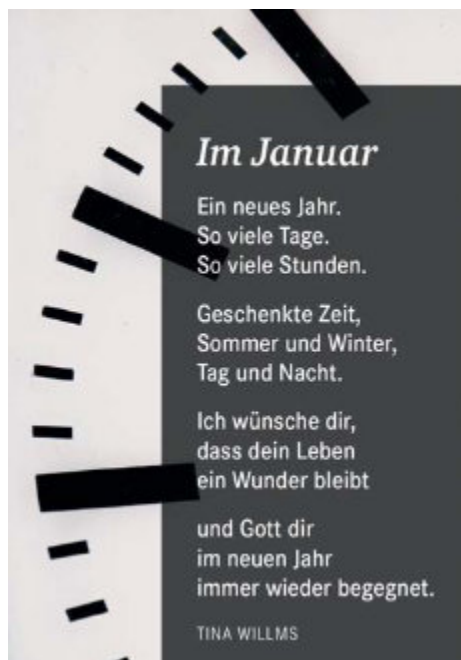
Es gibt nur wenige Feste im Jahr, die mit einer ebensolchen Dankbarkeit erfüllen, wie das vor uns liegende Fest Weihnachten. Gott wird Mensch, macht sich uns gleich, um uns einen Weg in die Zukunft zu weisen. Was im Kind in der Krippe seinen Anfang nimmt, findet seinen Höhepunkt im Mann aus Nazareth. In seinen Taten setzt er uns ein Beispiel für gelingendes Miteinander in unseren Familien, in unserem Freundeskreis, der Nachbarschaft, in Stadt und Land.

Dass Gott sich uns zuwendet, uns hilft unser Leben nach guten Regeln und Werten zu leben, macht es uns einfacher, das eigene Leben sinnvoll zu gestalten.

Das ewige Murren über eine sich entchristlichende Welt, über den Einkaufsrummel zu Weihnachten mit rührseliger Kerzenromantik und in Ewigschleifen sich wiederholenden Weihnachtsliedern ist wenig zielführend. Stattdessen dankbar auf die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus blicken und Weihnachten zu seinem persönlichen Fest der Freude und des Friedens machen, ob kitschig, mit Kerzenschein und Weihnachtsliedern, mit Geschenken oder ganz puristisch ohne Geschenke und alles Brimborium, erfasst doch viel mehr den Sinn von Weihnachten.

Dankbarkeit. Gott hat jedem von uns sein Leben geschenkt und auch im Neuen Jahr dürfen wir mit Spannung erwarten, was wir darin an Gründen finden, dankbar zu sein. Halten wir die Augen offen und nehmen uns dafür die Zeit.

Thomas Seibel



Guten Tag, mein Name ist Gabriele Bach. Ich bin seit 2016 evangelische Krankenhauspfarrerin im Kreiskrankenhaus Gummersbach und im Zentrum für seelische Gesundheit in Marienheide. Vielleicht haben Sie ja schon einmal die Erfahrung gemacht: In Zeiten der Krankheit tut es gut, wenn jemand da ist, der Zeit hat und zuhört. Ich biete gern an, Sie oder Ihre Angehörigen im Krankenhaus zu besuchen.



Sie können mich telefonisch unter 02261/17-1268 oder per E-Mail (gabriele.bach@klinikum-oberberg.de) erreichen. In der Regel bin ich von 8.30 bis 13.30 Uhr bzw. nach Vereinbarung im Haus anzutreffen (Raum 6.0.5, Ebene 6).

Mit freundlichem Gruß
G. Bach

Kinder + Jugendliche

JesusLounge am 3.12. um 18.00 Uhr in der Bärenhardt 4 in Wildbergerhütte. Der Waldbröler Gemeindebus startet dazu um 17.30 Uhr am Gemeindehaus.

Joshi – ein Musical an Heiligabend

In diesem Jahr traut sich der KinderGottes-Dienst was: Wir spielen Joshi-Nazareth Express Dienst! Ein Musical rund um den alten grauen Esel Joshi, der von seiner Reise nach Bethlehem erzählt. Allwissia, die Eule, Ochse, Schafe und Mäuse sind auch dabei. Sie erleben die Reise von Maria und Joseph mit, begegnen dem Wirt, Hirten und Engeln. Seid ihr auch dabei? Ihr dürft kräftig mitsingen. Kommt doch am Heiligabend um 15.00 Uhr in die Ev. Kirche und erlebt mit uns diese Reise. Jung, ganz jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen.

Natürlich sind alle Kinder von 4 bis 13 Jahren immer fast jeden Sonntag (außer in den Ferien) zum KiGoDi von 10.20 bis 11.45 Uhr (parallel zum Gottesdienst, damit eure Eltern da hin gehen können) eingeladen. Übrigens nach den Ferien (also am 14. Januar), starten wir wie immer mit einem Frühstück, das schon um 10 Uhr losgeht.

Wenn Sie Fragen zum KiGoDi haben, dann rufen Sie Matthias Riegel unter 921470 geme an oder fordern Sie die aktuellen Infos unter M.Riegel@ev-kirche-waldbroel.de an.

Kino für Alle und für Familien mit Kindern



Am Freitag, dem 19. Januar 2018, um 19 Uhr öffnet zum zweiten Mal in diesem »Winter« das Familienkino seine Türen. Im Ev. Gemeindehaus am Wiedenhof in Waldbröl wird der Film »Der Weihnachtschor« gezeigt. Er hat die FSK 6.



Neunzehn Tage vor Weihnachten wird Peter Brockman von seiner Verlobten Jill verlassen, was er sich allerdings selbst zuzuschreiben hat, denn er hat schon immer zu viel Zeit in die Arbeit gesteckt und sich emotional von Freundin und Leben distanziert. Peter ertränkt seinen Kummer mit Soda in einer Bar und lernt dort den Blues-Pianisten und Sänger Bob kennen, der dort lediglich gegen Trinkgeld arbeitet. Beide reden über ihre Liebe zur Musik und Peters einstige Hoffnungen, Musiker zu werden, die er lange zuvor begraben hat. Als Bob Peter zu sich nach Hause einlädt, hat dieser keine Ahnung, dass es sich dabei um einen Schuppen handelt, den Bob mit anderen Obdachlosen bewohnt. Nachdem er mit Schwester Agatha gesprochen hat, entscheidet Peter, dass er den Mitgliedern der ungewöhnlichen Wohngemeinschaft helfen möchte und ihm kommt die Idee, einen Chor zu formen, so dass sich die Beteiligten ein wenig Geld für ein fröhlicheres Weihnachtsfest dazu verdienen können. . . Ein Film, den Sie sehen sollten. Nach einem Vorfilm aus der Schlunz-

Reihe gibt es den üblichen Snack und ein Getränk. Hierfür sind bitte 2 EUR mitzubringen. Wer Fragen hat, wende sich bitte an Gemeindefereferent Matthias Riegel, Telefon 921470.

Der Schlunz kommt wieder in die ev. Kirche



Film-Gottesdienst für die ganze Familie

Am Sonntag, dem 25. Februar 2018, gibt es, diesmal um 17 Uhr in der Ev. Kirche Waldbröl, wieder einen besonderen Filmgottesdienst. Darin geht es um den Schlunz, einen Abrissbagger, ein Polizeiauto und die Geschichte vom Zöllner Zachäus. Dabei geht natürlich wieder so manches schief. Nele und Lukas sind natürlich wieder dabei. Ob »Alles für die Katz« war, oder es am Ende alles auf »Schlunzart« doch noch gut geht, das könnt ihr erleben. Wer die drei noch nicht kennt, wird das im Gottesdienst nachholen können. Für »Schlunz-Fans« ist es eh Pflicht zu kommen. Natürlich gehören moderne Lieder, eine kurze Liturgie, das Glaubensbekenntnis und das Vater Unser mit zum Gottesdienst.

Lassen Sie sich darauf ein und kommen Sie! Ihr Gemeindefereferent Matthias Riegel, 921470.



Im Februar

Ich wünsche dir Freude daran, auch ohne farbenfrohes Kostüm hin und wieder neue Seltene auszuprobieren und dich von dir selbst überraschen zu lassen.

Ich wünsche dir Vergnügen an der bunten Mischung, die Gott geschaffen hat und die sich widerspiegelt auch in dir.

Infos für den Konfirmandenjahrgang 2018/2019

Der Konfirmandenunterricht dauert ein Jahr und beginnt im Mai 2018 für alle Kinder, die bis zum 1. Oktober 12 Jahre alt sind.

Anmeldung: Alle Kinder, die bereits evangelisch getauft sind, werden von uns im Januar angeschrieben.

Nicht getaufte Kinder können im Gemeindegemeindeamt eine Anmeldung bekommen.

Kinder und Jugendfreizeiten 2018

Jugendskifreizeit 1.1. – 7.1.2018



in Österreich mit Dirk Becher & Christine Adolphs
Kosten: ca. 525 €

TT-Schülerfreizeit 26.1. – 28.1.2018



in Wuppertal mit Alexander Braun
Kosten: 90 €

Kinderferienprogramm 14.7. – 28.7.2018

in Waldbröl mit Matthias Riegel

Teenagerfreizeit 15.7. – 28.7.2018

auf Korsika mit Christian Büscher

Kosten: 490 €, Anmeldung ab dem 6. Nov. 2017

Jugendfreizeit 7.8. – 21.8.2018

auf Korsika mit Christian Büscher

Kosten: 470 €, Anmeldung ab dem 6. Nov. 2017

Reiterfreizeit für Mädchen

in Hungen 13.10. - 19.10.2018 mit Petra Döhl-Becher

Kosten: ca. 250 €

Jungscharfreizeit



in Siegwinden 13.10 - 21.10.2018 mit Matthias Riegel

Kosten: 220 € (Anmeldung ab Mai 2018)

Anmeldung zum Kinder-Ferienprogramm
ab dem 15. Mai 2018



Gottesdienstplan für Dezember 2017 bis Februar 2018

Kindergottesdienst (außer in den Ferien) jeden Sonntag in Waldbröl um 10.30 Uhr,
in Hermesdorf an jedem 2. Sonntag im Monat, in Lützingen Kindergottesdienst parallel zum Spätgottesdienst.
Infos und Plan für den Kindergottesdienst Waldbröl bei Matthias Riegel!

Datum	Chor in der Kirche	Waldbröl	Helten	Lützingen	Bladersbach	Rossenbach	Thierseifen	Hermesdorf	Marktand.
03.12.2017 1. Advent	Auftakt	10.30 AG Adolphs Gottesdienst von Frauen gestaltet							07.12. Seibel
10.12.2017 2. Advent	SISTER-ACT+	10.30 Schippel 18.00 Gospel-Church	9.30 Schippel	15.00 Gran JS Weihnachtsfeier			9.30 Seibel	10.45 Seibel	14.12. Team
17.12.2017 3. Advent	Feel Go(o)d	10.30 Gran anschließend Gemeindeversammlung			15.00 Seibel Weihnachtsfeier	9.30 Gran			21.12. Stahl
24.12.2017 4. Advent		10.30 _____	9.30 _____				10.45 _____	9.30 _____	
24.12.2017 Heiligabend	Kindergottesdienst Kantorei/Bläserkreis Waldbröl Posaunenchor Lützingen	15.00 Familiengottesdienst Riegel 17.00 Christvesper Seibel 23.00 Christmette Schippel	17.00 Stahl gem. Chor Helten	16.00 Stahl	15.00 Seibel	16.00 Schippel	16.00 Gran POCO BRASS	17.00 Gran	
25.12.2017 1. Weihnachtstag		10.30 AG Gran							
26.12.2017 2. Weihnachtstag	Kantorei	10.30 Musikgottesdienst Schippel							
31.12.2016 Altjahrsabend	Kantorei	10.30 18.00 Seibel	16.30 Seibel gem. Chor Helten	20.00 Gran	20.00 AG Seibel		16.30 AG* Gran POCO BRASS	18.00 Gran	
01.01.2018 Neujahr		18.00 Taizé-Gottesdienst Schippel							04.01. Team
06.01.2018		19.30 Orgelvesper							
07.01.2018		10.30 AG Taufe Ostermann		9.30 Ostermann	10.45 Stahl	9.30 Stahl			11.01. Team
14.01.2018	verein. Chöre	10.30 Seibel/Team Allianz-Gottesdienst					Neujahrs-Café 15.00		18.01. Gran
21.01.2018		10.30 AG Schippel		10.45 Seibel	9.30 Seibel	9.30 Schippel			25.01. Team
28.01.2018	SISTER-ACT+	10.30 Riegel und Pfarrer Mitarbeitenden-Gottesdienst							01.02. Seebaum
04.02.2018	Posaunenchor Wirtenbach	10.30 AG Seibel		9.30 Seebaum	10.45 Seebaum	9.30 Seibel			08.02. Team
11.02.2018		10.30 AG Schippel	9.30 Schippel				9.30 Seibel	10.45 Seibel	15.02. Seibel 1. Pass.andacht
18.02.2018	»Ohrwürmer«	10.30 Taufenremnungsgottesd. Riegel 18.00 Gospel-Church		10.45 Gran	9.30 Gran	9.30 Engelbert			22.02. Team 2. Pass.andacht
25.02.2018	Kantorei	10.30 Stahl 17.00 Filmgottesdienst Riegel	9.30 Stahl				10.45 Gran	9.30 Gran	01.03. Gran 3. Pass.andacht
04.03.2018		10.30 AG Seebaum		9.30 Seebaum	10.45 Schippel	9.30 Schippel			08.03. Team 4. Pass.andacht

AG = Abendmahlsgottesdienst mit Wein / AG* = Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft / In der Regel werden bei Abendmahlsfeiern in der Kirche Wein und Saft gereicht. / _____ = Gottesdienst in besonderer Form